

Lombardei: Keine illegalen Flüchtlinge mehr!



Der Präsident der norditalienischen Region Lombardei und Spitzenpolitiker der Lega Nord, Roberto Maroni (Foto), hat am Sonntag

angekündigt, er werde am Montag die Bürgermeister und Präfekten seiner Region dazu auffordern, keine illegalen Flüchtlinge mehr aufzunehmen.

Auch der neu gewählte Präsident der nordwestlichen Küstenregion Ligurien, Giovanni Toti, äußerte sich ähnlich kritisch. „Ich habe es bereits gesagt: Wir werden keine weiteren Migranten aufnehmen und die Lombardei, Venetien und das Aostatal werden es uns gleichtun.“

Der ebenfalls zur Lega Nord gehörende Präsident von Venetien, Luca Zaia, sprach mit Bezug auf seine Region von einer „tickenden Zeitbombe“. Die sozialen Spannungen in der Region, zu der auch Venedig gehört, seien immens.